



# Epoxy FAS 100

Untergrundtolerante Spezialgrundierung

Verfügbarkeit			
Anz. je Palette	120		
VPE	2,5 kg	10 kg	25 kg
Gebinde-Typ	MKB	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	03	11	26
<b>Art.-Nr.</b>			
0916		■	■
6364	■		

**Verbrauch** Siehe Anwendungsbeispiele

- Anwendungsbereiche**
- Grundierung, Haftbrücke auf schwierigen Untergründen, z.B. Fliesen und verschiedenen Metallen
  - Egalisierungsschicht
  - Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge
  - Basisschicht für Einstreubeläge
  - Herstellung druckfester Mörtel zum Höhenausgleich, als Reparaturmörtel sowie als Epoxyestrich im Verbund und auf Trennlage

- Eigenschaften**
- Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen
  - Auf öligen, gereinigten, restfeuchten Untergründen geeignet
  - Mechanisch belastbar
  - Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
  - Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich
  - Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet
  - Abgestimmt für den Einsatz von nicht getrocknetem Estrichsand
  - Wirtschaftlich durch hohen Füllgrad

**Produktkenndaten**

■ Im Anlieferungszustand			
	Komponente A	Komponente B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,16 g/cm <sup>3</sup>	0,97 g/cm <sup>3</sup>	1,08 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (25 °C)	950 mPa s	750 mPa s	1100 mPa s

■ Im ausreagierten Zustand	
Biegezugfestigkeit	ca. 22 N/mm <sup>2</sup> *
Druckfestigkeit	ca. 76 N/mm <sup>2</sup> *



\* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Selectmix RMS

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

➤ [Klassifizierungsbericht zum Brandverhalten](#)

## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup>), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Untergründe dürfen mattfeucht sein, aber keinen Flüssigkeitsfilm aufweisen und sollten keinen größeren Temperaturschwankungen (Dampfdruck) ausgesetzt sein. In diesem Fall ist generell eine zweifache Grundierung erforderlich.

Beton	max. 6 M-% Feuchtigkeit
Zementestrich	max. 6 M-% Feuchtigkeit

Die Untergründe müssen während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

Stahl, Edelstahl, Aluminium, keramische Beläge sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

### ■ Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Remmers PCC Systemen oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

#### Verbundestrich:

Die Fläche ist mit einer geeigneten Grundierung, wie z.B. Remmers Epoxy ST 100, zu grundieren und mit Quarz 07/12 im Überschuss abzustreuen (ca. 2 kg/m<sup>2</sup>).

Bei Bindemittel-Füllstoff-Verhältnissen > 1:10 muss frisch in frisch gearbeitet werden.

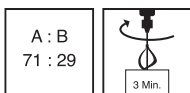
Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnradel, verteilen.

#### Estrich auf Trennlage/Dämmschicht:

Die Trennlage/Dämmschicht muss der jeweiligen Nutzung entsprechen. In diesem Anwendungsfall wird keine Grundierung benötigt.

Die aktuellen technischen Regelwerke sind zu berücksichtigen.

## Zubereitung



### ■ Mehrkammerbeutel

Die Umverpackung an der Einkerbung öffnen und den transparenten Mehrkammerbeutel entnehmen. Den Trennstab des Beutels entfernen. Die beiden Komponenten durch intensives Kneten (ca. 60 Sek.) miteinander vermischen.

### ■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

**Mischungsverhältnis (A : B) 71 : 29 nach Gewichtsteilen**



Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen. Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Estrich:

Das Bindemittel-Füllstoff-Verhältnis ist vom jeweiligen Anwendungsfall abhängig. Das angemischte Bindemittel dem Füllstoff vollständig zugeben und gründlich durchmischen.

Bei der Verwendung von trockenen Füllstoffen sind diese vor Zugabe des Bindemittels mit 2 M-% Wasser zu mischen. Die ideale Wasserzugabemenge ist abhängig vom jeweiligen Füllstoff und in Vorversuchen zu ermitteln.

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Im Anschluss manuelles oder maschinelles Glätten und Verdichten der Oberfläche mit geeigneten Werkzeugen.

## Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

### ■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +8 °C bis max. +30 °C  
Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsinderungen auftreten können.  
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.  
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.  
Für einen ausreichenden Luftaustausch ist zwingend zu sorgen, so dass Wasser an die Raumluft abgegeben werden kann.

### ■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Ca. 30 Minuten

### ■ **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 16 Stunden und max. 48 Stunden.  
Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges im frischen Zustand mit feinem, feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. Körnung 0,3 - 0,8 mm) gezielt abstreuen oder vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.  
Aufbringen des Porenverschlusses in der Regel nach 16 Stunden möglich.

### ■ **Aushärtungszeit (+20 °C)**

Begehrbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

## Anwendungsbeispiele

### ■ **Grundierung**

Das Material satt auf die Fläche geben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilen und anschließend mit einer Epoxy-Rolle nachrollen, so dass die Oberflächenporen des Untergrundes vollständig gefüllt werden.

Verbrauch

ca. 0,30 - 0,50 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel (je nach Untergrund)



### ■ Egalisierungsschicht / Rautiefenausgleich

Das bis zu 1 : 1 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Kelle verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Verbrauch	Pro mm Schichtdicke Basisschicht: ca. 0,85 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel und 0,85 kg/m <sup>2</sup> Selectmix 01/03
-----------	---

### ■ Kunstharzmörtel

Das bis zu 1 : 10 nach Gew.-Teilen gefüllte Material frisch in frisch in die Epoxidharzhaftbrücke einbringen, mit einer Glättkelle verteilen und glätten.

**Verbundestrich ab 10 mm:** Das bis zu 1 : 20 nach Gew.-Teilen gefüllte Material verteilen, auf Höhe abziehen, durch Glätten verdichten und abarbeiten, bis eine gleichmäßige Oberfläche entsteht.

**Estrich auf Trennlage/Dämmschicht > 30 mm:** Das bis zu 1 : 20 nach Gew.-Teilen gefüllte Material verteilen, auf Höhe abziehen, durch Glätten verdichten und abarbeiten, bis eine gleichmäßige Oberfläche entsteht.

Verbrauch	Pro mm Schichtdicke: ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel und 2,0 kg/m <sup>2</sup> Selectmix RMS
	Verbundestrich ab 10 mm: Pro mm Schichtdicke: ca. 0,1 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel und 2,0 kg/m <sup>2</sup> geeigneter Füllstoff
	Estrich auf Trennlage/Dämmschicht > 30 mm: Pro mm Schichtdicke: ca. 0,1 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel und ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> geeigneter Füllstoff

### ■ Basisschicht für Einstreubeläge

Das bis zu 1 : 1 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen. Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch	Pro mm Schichtdicke Basisschicht: ca. 0,85 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel und 0,85 kg/m <sup>2</sup> Selectmix 01/03
-----------	---

## Hinweise

Wenn nicht anders angegeben, wurden alle vorgenannten Werte und Verbräuche unter Laborbedingungen (+20 °C) ermittelt. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Ggf. erhöhen sich hierdurch die Verbrauchsmengen. Eventuell ist eine zweite Grundierung notwendig.

Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.

Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Druck- und Biegezugfestigkeiten des Estrich auf Trennlage/Dämmschicht sind stark abhängig vom Füllstoff- und Bindemittelanteil. Diese Anteile an die Anwendung anpassen. Das BEB Arbeitsblatt KH 05 ist zu beachten.



---

Ein Abdecken (z.B. mit Folie) verlängert die Wartezeit bis zur Belegreife erheblich.  
Bei der Verwendung von Estrichsand sind die Verarbeitungseigenschaften und zu erzielenden Festigkeiten stark abhängig von der spezifischen Zusammensetzung des lokalen Estrichsandes und sind im Vorfeld zu testen.

---

#### Arbeitsgeräte / Reinigung

Glättkelle, Zahnkelle, Zahnrakel, Gummischieber, Epoxyrolle, Stachelwalze, Mischgerät evtl. Zwangsmischer

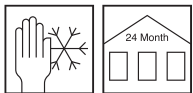


Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.  
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 reinigen.  
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

---

#### Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.



#### Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!  
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.

---

#### Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

---

#### Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

---

#### VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

---

#### Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)



CE-Kennzeichnung



Remmers GmbH  
Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

10  
GBIII 015\_4  
EN 13813:2002  
0916

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.